

Tempelgarten Neuruppin e.V.

c/o Steffi Schieferdecker

Vorsitzende

info@tempelgarten.de



im Juni 2022

Einladung

„Lebenstraum – Die Seh(n)süchte der Gebrüder Gentz“

Premiere: Freitag, 01. Juli 2022 um 19:30 Uhr

weitere Aufführungen:

Sonnabend, 02. Juli 2022 um 19:30 Uhr

Sonntag, 03. Juli 2022 um 16:00 Uhr

Montag, 04. Juli 2022 um 10:00 Uhr

Dienstag, 05. Juli 2022 um 10:00 Uhr

Einlass 45 Minuten vor Beginn

*Eintritt Fr. – So: 15,00 € Schüler*innen/Student*innen: 8,00€*

*Eintritt Mo.+ Di: 12,00 € Schüler*innen/Student*innen: 5,00€*

Kartenvorbestellungen unter info@tempelgarten.de

Kartenvorverkauf für Fr. – So.:

Fontane-Buchhandlung neuruppin.net – Herr Fontane

Karl-Marx-Str.83

Karl-Marx-Str.36

16816 Neuruppin

16816 Neuruppin

Am Freitag, dem 1. Juli 2022 feiert der Tempelgartenverein Neuruppin eine außergewöhnliche Premiere. Es zeigt als Eigenproduktion das Open Air Theaterprojekt "Lebenstraum – die Seh(n)süchte der Gebrüder Gentz" – eine Mischung aus Inszenierung, Lesung und staged concert über die zwei Brüder, die im neunzehnten Jahrhundert den Tempelgarten in die heutige Form brachten. Anlass ist der zweihundertste Geburtstag des Orientalmalers Wilhelm Gentz in diesem Jahr, am 09. Dezember 2022.

Mitwirkende sind ein gemischtes Darsteller*innenensemble aus Neuruppin, Studierende der Berliner Universität der Künste sowie der Märkische Jugendchor. Regie führt erneut das in Neuruppin bekannte Regie-Dramaturgie-Duo "Theater.Redux", das von 2007 bis 2018 das damalige "Theater ohne Bühne" der Jugendkunstschule prägte und schon mehrere Großprojekte im Tempelgarten veranstaltete, zuletzt den "Fontaneblues" im Jahr 2019 mit über 140 Mitwirkenden auf der Bühne.

Gentz – das war eine Kaufmannsfamilie, die im neunzehnten Jahrhundert ein Vermögen durch Torfgeschäfte machte, und deren zweite Generation – die Brüder Wilhelm und Alexander Gentz – den Tempelgarten umgestaltete und das Gut Gentzrode baute.

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Brüder Wilhelm und Alexander Gentz, der Maler und der Kaufmann. Beide profitieren vom Wohlstand des Elternhauses. Wilhelm wendet sich zunächst dem Studium der Philosophie, dann der Malerei zu, mit verschiedenen Studienaufenthalten in Antwerpen, London und Paris und schließlich mit ausgedehnten Reisen nach Südeuropa, Nordafrika, Ägypten und Nubien, wo er sich zum Orientmaler formt. Alexander leistet sich, neben Reisen bis Nordafrika, ausgedehnte kaufmännische Studienaufenthalte in Paris und London, mit denen er sich auf die Übernahme – und Erweiterung – der elterlichen Geschäfte vorbereiten will. So entwickeln die beiden Brüder unterschiedliche Konzepte einer ihnen gemäßen Lebenskunst. Beide beherrscht ein Thema, das uns auch heute noch allen immer wieder begegnet und ohne das u.a. der Tempelgarten in Neuruppin nie entstanden wäre: die Sehnsucht!

Am Ende kann Alexander den Konkurs des Familienbetriebs nicht abwenden, das brüderliche Verhältnis zerbricht am Schicksal des Gutes Gentzrode, Wilhelm überlebt den jüngeren Bruder und stirbt als Mitglied der Königlichen Akademie der Künste. Der Schleier des fast Vergessenen hat sich über das Schicksal der Brüder gelegt und kaum etwas ist über ihren Lebensweg in Neuruppin oder in der Umgebung bekannt. Dieses Theaterprojekt will das ändern und würdigt die Verdienste dieser fast vergessenen Söhne Neuruppins.

Denn sie treibt uns nach wie vor hinaus in die Welt, diese Sehnsucht nach fremden Kulturen, nach großartiger Natur, nach Unbekanntem und vielleicht auch nach ein bisschen Abenteuer. Den Wunsch nach Ausbruch aus dem alltäglichen Zwängen und Konventionen, das Bedürfnis, sich fallen zu lassen, und die Sehnsucht nach Unbeschwertheit.

Der Märkische Jugendchor begleitet die Motive und Entwicklungen der Hauptfiguren und rahmt diese auf sensible, poetische und höchst musikalische Weise. Diese Inszenierung ist eine Meditation über die Sehnsucht, die Vergänglichkeit gesellschaftlichen Lebens und über die Spuren, die einzelne Menschen manchmal dennoch hinterlassen.

Sebastian Eggers / Ulrike Schubach / Sebastian Maihs / Steffi Schieferdecker